Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gegen das in der Bekanntmachung der vorm. Königl. Amtshauptmannschaft Dresden vom 27. Juni 1877, wie solche nachstehend abgedruckt sich findet, enthaltene Verbot ist in neuerer Zeit vielfach zuwidergehandelt worden.

Die Herren Bürgermeister und Gemeindevorstände erhalten daher hiermit Veranlassung, bezügliche strenge Aufsicht zu führen, sowie etwaige Kontravenienten, insoweit sie nicht von den Ersteren selbst zu bestrafen sind, anher zur Anzeige zu bringen.

Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, am 29. Juli 1881.

[31] Dr. Schmidt. Kunze.

Bekanntmachung.

Es ist zu bemerken gewesen, daß die öffentlichen Chausseen, insoweit sie durch bewohnte Ortschaften führen, von den dortigen Kindern immer mehr und mehr als ihre Spiel- und Tummelplätze angesehen und benutzt werden.

So sehr man nun auch den Kindern Spiel- und Tummelplätze gönnt, so sind doch gerade die Chausseen die ungeeignetsten Orte hierzu, da hier, und zwar ganz besonders in den Abendstunden, die Kinder durch die vorüberfahrenden Geschirre und diese Geschirre wieder durch das oft laute und ungebührliche Treiben der Kinder gefährdet werden.

Man sieht sich daher veranlaßt, das Spielen und Tummeln der Kinder auf den Fahrbahnen der Chausseen, zu Vermeidung von Unglücksfällen und Verkehrsstörungen hiermit zu untersagen und würden diejenigen Eltern oder sonstigen mit der Aufsicht über Kinder betrauten Personen, welche es unterlassen, dieselben vom Umhertreiben auf der Fahrbahn der Chausseen abzuhalten, nach § 366 unter 10 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen zu belegen sein.

Die Herren Gemeindevorstände und die Gendarmerie werden veranlaßt, bezügliche Aufsicht zu führen und etwanige Kontravenienten, insoweit sie nicht von den Ersteren selbst zu bestrafen sind, hier zur Anzeige zu bringen.

Zugleich wird aber nochmals in Erinnerung gebracht, daß nach § 366 unter 2 des Reichsstrafgesetzbuchs mit den nämlichen Strafen auch Diejenigen zu belegen sind, welche in Städten oder Dörfern übermäßig schnell fahren oder reiten.

Dresden, den 27. Juni 1877.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Im **Gasthofe zum Auer** sollen

Freitag, den 19. August 1881,
von Vormittags 1/2 9 Uhr an,

folgende im **Kreier** Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

44,2 Wellenhundert kiefernes Reisig, in Abtheilung 7,
9 Raummeter birkene Stöcke, in den Abtheilungen 25 und 26,
8 „ erlene „ „ Abtheilung 23,
1175 „ kieferne „ „ den Abtheilungen 7, 23, 25, 26 und 58,

einzeln und partieenweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu **Kreier** zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und **Königl. Revierverwaltung Kreier,** den 31. Juli 1881.

Michael. Schulze. [50]

Bekanntmachung.

Dem Dienstmädchen Wilhelmine **Hummitzsch** aus Hohenwussen ist ihr im Jahre 1878 vom Gemeindevorstande zu Hohenwussen ausgestelltes Dienstbuch abhanden gekommen, was zur Verhütung von Mißbrauch mit diesem Buche hiermit bekannt gemacht wird.

Cotta, den 3. August 1881. **H. Wagner,** Gem.-Vorst.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgericht sollen

den 12. Oktober 1881

die dem Gutsbesitzer Ernst Richard **Arnold** in Niedersedlitz zugehörigen Grundstücke, als:

1) Fol. 127 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 171a des Flurbuchs (Feld),
2) Fol. 128 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 171b des Flurbuchs (künftig Straße),
3) Fol 129 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 171c des Flurbuchs (künftig Straße),
4) Fol. 134 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 173 des Flurbuchs (Wiese) und
5) Fol. 135 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 83 des Flurbuchs (Feld)

für **Niedersedlitz,**

welche Grundstücke am 7. Juli 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten und zwar

Fol. 127 auf 2102 Mark,
Fol. 128 auf 411 Mark,
Fol. 129 auf 108 Mark,
Fol. 134 auf 1610 Mark und
Fol. 135 auf 1760 Mark

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 14. Juli 1881.

Das Königliche Amtsgericht, Abtheilung Ib.

[48] Dr. Kleinpaul. Kühne.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgericht sollen

den 11. Oktober 1881

die dem Gutsbesitzer Ernst Richard **Arnold** in Niedersedlitz zugehörigen Wiesengrundstücke Nr. 279, 280 des Flurbuchs und Fol. 137 und 212 des Grund- und Hypothekenbuchs für Blasewitz, welche Grundstücke am 17. Juli 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten und zwar

Fol. 137 auf 774 Mark und
Fol. 212 auf 876 Mark

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 23. Juli 1881.

Das Königliche Amtsgericht, Abtheilung Ib.

[49] Francke. Kühne.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll

den 10. September 1881

das dem Hausbesitzer Gottlob Ernst **Zschaschel** in Pieschen zugehörige Haus- und Garten-Grundstück, Nr. 15 w des Brand-Katasters, Nr. 161 des Flurbuchs und Fol. 203 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pieschen, welches Grundstück am 7. Juni 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

18,000 Mark

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 15. Juni 1881.

Das Königliche Amtsgericht, Abtheilung Ib.

Geuder. Kühne.

Quittung.

Für den Fond zur Errichtung des **König Johann-Denkmals** sind mir aus nachgenannten Gemeinden folgende freiwillige Beiträge zugegangen:

Brießnitz 18 M., Cossebaude 7 M., Cotta 44 M., Kemnitz 4 M. 50 Pfg., Leutewitz 4 M. 50 Pfg., Löbtau 2 M. 70 Pfg., Naußlitz 15 M. 60 Pfg., Niedergorbitz 3 M. 50 Pfg., Omsewitz 17 M., Oberwarthe 2 M. 30 Pfg., Pennrich 1 M. 45 Pfg., Podemus 4 M. 50 Pfg.; Sa. 125 M. 5 Pfg.,

worüber ich hiermit dankend quittire und bemerke, daß dieser Betrag von mir an die Kasse des Landeskomité abgeliefert worden ist.

Cotta, den 4. August 1881. **F. Hache.**

Privat-Bekanntmachungen.

Die Lehrmeiereien des landwirthsch. Kreisvereins zu Dresden,

bei Frau **A. Semmig** auf **Erbgericht Oberkunnersdorf** bei **Klingenberg** und

bei Frau **A. Zeis** auf **Vorwerk Heinrichsthal** bei **Radeberg,**

bezwecken eine angemessene vorzugsweise praktische Ausbildung junger Mädchen in der Hauswirthschaft im Allgemeinen, wie in der **Milchwirthschaft** im Speciellen. In Letzterer wird auf die Herstellung **feiner Tafelbutter,** sowie verschiedener Sorten **Fett-** und **Magerkäse** das Hauptgewicht gelegt.

Die Dauer eines Lehrkurses ist mindestens 3 Monate.

Nähere Auskunft ertheilt der mitunterzeichnete Kreissekretär **R. Münzner** in **Freiberg,** bei welchem auch die Anmeldungen der Schülerinnen, die das 16. Lebensjahr überschritten haben müssen, zu bewirken sind.

Das Direktorium des landw. Kreisvereins zu Dresden.

Th. Käferstein, II. Vorsitzender. **R. Münzner,** Kreissekretär.

[46]

Die Obstnutzung des Rittergutes Boden bei Radeburg

soll baldigst **verkauft** werden. [28]

Spitzwegerich-Saft,

1871 vom königl. bayr. Obermedizinal-Collegium in München gesetzlich geprüft, dem Preise entsprechend normirt und Allerhöchst genehmigt; nicht wie der oft fälschlich nachgeahmte, oder auch zu Bonbons eingetrocknete, hierdurch in der Wirkung abgeschwächte Saft, sondern frischer, allein in dieser Zubereitung heilsamer Pflanzensaft. Frei von allen narkotischen Sachen, unschätzbares Mittel gegen **Brust-, Hals-** und **Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten, Catarrh** ꝛc. ꝛc. von **Paul Hahn** in **Dettelbach** a/Main, Bayern, à Flacon 60, 100 und 150 Pfg. Zu haben in den meisten Apotheken; General-Depot bei **Spalteholz & Bley,** in **Dresden,** Pillnitzer Straße 70.

Syphilis, **Geschlechts-** und **Blasenkrankheiten** ꝛc. bei Männern und Frauen heilt Oberarzt a. D. **Tischendorf,** prakt. Arzt. Zu sprechen täglich, auch Sonntags, v. 9—¼4 u. Abds. v. 7—8 Uhr, **Dresden-N., A. d. Dreikönigskirche 8, II.**

Guts-Verkauf.

Ein schönes **Landgut** in der Sächs. Schweiz, 100 Acker mit voller Ernte, lebend. und todten Inventar, Maschinen ꝛc., will die Besitzerin bei 24 000 Mark Anzahlung sehr billig **verkaufen.** — Kleineres Objekt wird mit in Zahlung genommen. — Auskunft ertheilt

A. Butziger,
Dresden, Amalienstraße 29, II.

Eine in **gutem Zustande** befindliche

Mühle

(Wasser und Dampf) mit **Brodbäckerei,** in unmittelbarer Nähe von Dresden, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Gefl. Offerten sub **O. P.** an Herren **G. L. Daube & Co.,** Dresden, erbeten. [7]

Ich beabsichtige mein am Bahnhof Lommatzsch und an der Döbelner Chaussee gelegenes

Hausgrundstück,

in der schönsten Lage von Lommatzsch, mit schöner Stallung, hübschem Garten, gutem Brunnen und Hofraum, in welchem seit 4 Jahren ein **Getreide-, Mehl-, Holz-** und **Kohlengeschäft** schwunghaft betrieben wurde, sofort zu verpachten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen, bei wenig Anzahlung, zu verkaufen. Alles Nähere ist zu erfragen: **Lommatzsch** bei

[9] **Ernst Hahn.**

Hausverkauf.

Familienverhältnisse halber steht mein in Nossen neu erbautes Zinshaus mit schönem Garten und Genehmigung zum Schank, für jedes Geschäft, besonders für Fleischer passend, mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen; auch kann ein Scheffel Feld mit übergeben werden. Näheres bei **T. Pötzsch** in **Nossen.** [35]

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** der Gemeinde **Boderitz** soll

Sonnabend, den 6. August,
Nachmittags 5 Uhr,

in der **Schankwirthschaft daselbst** meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden.

In einer an einem Eisenbahnknotenpunkt gelegenen Mittelstadt Sachsens sind zu verkaufen:

1. Ein **Eckhaus,** eingerichtet zur Fleischerei, mit Verkaufslokal nebst Nebengebäuden, enthaltend Schlachthaus, Wagenremise und Stallung. Anzahlung nur 2000 M.
2. Ein mittelgroßes **Wohnhaus.** Anzahlung nur 1500 M.
3. Ein **Haus,** passend zu einer Gerberei. Anzahlung nur 2000 Mark.

Sämmtliche Gebäude sind mit vollständigen Souterrains versehen und neu eingerichtet.

Anfragen vermitteln unter **„C. H."** **Haasenstein & Vogler** in **Nossen.**

Ein Schmiedegrundstück,

in der Gegend von Dresden bis Meißen, mit Schank oder Feld, wird auf ein nahe bei Dresden gelegenes Haus, welches 230 Thlr. Miethe bringt und zu dem 600 Thlr. baar zugezahlt werden, zu **tauschen gesucht.** Adressen erbeten unter **A. B. 44** an die Expedition dieses Blattes. [43]

Eine Fleischerei,

mit Koncession zur Schank- und Speisewirthschaft, in Dresden, ist sofort billig zu **verkaufen** und zu übernehmen. Adressen unter **A. L. 55** in die Expedition dieses Blattes.

Schmiede-Verkauf.

In einem großen Orte, mit Rittergut, ist eine Schmiede, die einzige daselbst, zu verkaufen. Adr. bis 10. August sub **M. P.** **„Invalidendank", Pirna** erbeten.